



Klimawandel

Nach https://de.wikipedia.org/wiki/Seegefrorenen_des_Bodensees fand die Bodenseegfröni in folgenden Jahren statt: 875, 895, 1074, 1076, 1108, 1217, 1227, 1277, 1323, 1325, 1378, 1379, 1383, 1409, 1431, 1435, 1460, 1465, 1470, 1479, 1512, 1553, 1560, 1564, 1565, 1571, 1573, 1684, 1695, 1788, 1830, 1880, 1963, also das letzte Mal vor 55 Jahren. Mit Jahrgang 1944 habe ich die komplette Bodenseegfröni von 1963 als 19-Jähriger erlebt, ist noch in bester Erinnerung, sowie auch der regelmässige Schneefall und lang andauernde Winter im Schweizer Mittelland bis 1980. Jeden Spätherbst haben wir die im Keller gestapelten Vorfenster montiert, welche während mehreren Monaten von Eisblumen bedeckt waren. Eisblumen an Fenstern habe ich seither nie mehr gesehen.



Tempi passati!

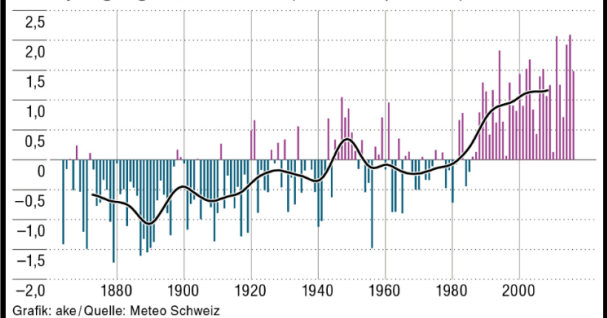
Seit 1980, also seit 38 Jahren, überschlagen sich die jährlich wiederkehrenden Meldungen über extreme Hitzeperioden, Dürre und Stürme. Schnee im Schweizer Mittelland und das Skifahren auf Schnee unterhalb von 2000 Meter über Meer ist nicht mehr möglich. Erste Bilder vom karvendenden Skifahrerinnen im Bikini auf Heuwiesenhängen findet man im Internet.

Wissenschaftler haben umsonst seit Jahrzehnten gewarnt, was bei den unterbelichteten Politikern noch nicht angekommen ist, weil sie den Gausschen Tiefpassfilter im Bild rechts mit dem Equalizer in ihrer Stereoanlage verwechseln.

Das Volk jedoch weiss, was zu tun wäre, um den Klimawandel zu stoppen, nämlich eine nachhaltige weltweite restriktive Geburtenkontrolle à la China, um die Bevölkerung auf die Hälfte oder noch weniger schrumpfen zu lassen.

Jahrestemperatur Schweiz 1864–2017

Abweichung vom Durchschnitt 1961–1990 in °C
■ Jahre über dem Durchschnitt 1961–1990
■ Jahre unter dem Durchschnitt 1961–1990
— 20-jähriges gewichtetes Mittel (Gauss Tiefpassfilter)



Zukunftsperspektiven

Selbstredend gibt es auch unter den sogenannten Wissenschaftlern extreme und gemeingefährliche Spinner, welche meinen, man könnte zum Beispiel auf den Planeten Mars **auswandern** und dessen Atmosphäre einem Terraforming unterziehen. Nur verschweigen sie, dass dies lumpige 1'000 Jahre in Anspruch nähme und in dieser Zeit die Bewohner in Druckanzügen herumlaufen müssten.

Andere sogenannte Wissenschaftler, extreme und gemeingefährliche Spinner, haben ausgerechnet, dass wenn man auf den nächsten Exoplaneten von Alfa Centauri **auswandern** würde, die Reise mit herkömmlicher Technologie 6'900 Jahre dauern und es 49 Pärchen benötigen würde, und nicht etwa 50!, um infolge Inzucht nicht total zu verblöden und zu vertrotteln. Von den Schäden infolge Verstrahlung wollen wir schon gar nicht reden, jedoch zu Bedenken geben, dass Haushaltgeräte wie Kühlschränke, Backöfen, Geschirrspüler, etc., momentan eine mittlere Lebenserwartung von 15 Jahren haben. Dividiert man 6'900 durch 15, ergibt sich eine Auswechselfrequenz von 460 Mal für alle technischen Komponenten. Wo werden diese im Raumschiff gebunkert, nebst all dem Scheiss, der Pisse und den Methanfürzen, den 49 Pärchen und ihre Nachkommen in 6'900 Jahren hinterlassen?